

## Lektion 10

### Wir lesen die Propheten

Der Rest des Alten Testaments besteht aus 17 prophetischen Büchern. Die in diesen Büchern beschriebenen Ereignisse fanden zur gleichen Zeit statt wie die Ereignisse der 12 Geschichtsbücher.

Präge die die Reihenfolge der alttestamentlichen Bücher ein:



Die »großen« Propheten sind nicht unbedingt wichtiger als die »kleinen«. Diese Bezeichnung kommt daher, dass die Bücher der »großen« Propheten länger sind als die der »kleinen« Propheten.

#### Die großen Propheten

Jesaja	Jeremia	Klagelieder	Hesekiel	Daniel
--------	---------	-------------	----------	--------

#### Die kleinen Propheten

Hosea	Joel	Amos	Obadja	Jona	Micha	Nahum	Habakuk	Zefanja	Haggai	Sacharja	Maleachi
-------	------	------	--------	------	-------	-------	---------	---------	--------	----------	----------

**Anmerkung:** Die Klagelieder wurden wahrscheinlich vom Propheten Jeremia geschrieben. »Klagelieder« ist nicht der Name eines Propheten.

#### Was ist ein Prophet?

Die Propheten waren Menschen, durch die Gott Botschaften an sein Volk weitergab. Lies, was Gott in 2. Könige 17/13 über sie zu sagen hat. Die Propheten redeten furchtlos vor Königen und gleichermaßen vor dem Volk. Sie deckten die Sünde und das Versagen des Volkes auf.

#### Welche Menschen waren Propheten?

Der erste Prophet war Samuel. Dann gab es etwa 500 Jahre lang Propheten. Danach gab es keine Propheten mehr, bis Johannes der Täufer in neutestamentlicher Zeit auftrat.

### **Zu wem sprachen die Propheten?**

Gott gab den Propheten Botschaften für bestimmte Völker.

<b>Gott sprach zu:</b>	<b>durch diese Propheten</b>
Israel (den 10 nördlichen Stämmen)	Amos, Hosea
Juda (den 2 südlichen Stämmen)	Joel, Jesaja, Micha, Jeremia, Habakuk, Zefanja
den nach Jerusalem zurückgekehrten Juden	Haggai, Sacharja, Maleachi
Ninive	Jona, Nahum
Babel	Daniel, Hesekiel
Edom	Obadja

**Anmerkung:** Einigen Propheten gab Gott Botschaften für weitere Völker neben denen, die wir bereits aufzählten. Viele Propheten bekamen beispielsweise Botschaften für Ninive, Babel, Edom, Ägypten, Moab und andere Völker. Unsere Tabelle zeigt nur, welcher Prophet hauptsächlich zu den aufgezählten Völkern sprach.

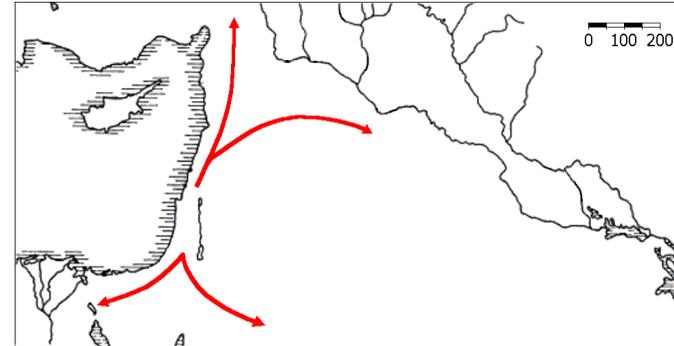
### **Die Botschaften der Propheten**

Gott gab den Propheten den Auftrag, den Menschen zu sagen, dass sie sich von ihrer Sünde abwenden müssten. Die Propheten warnten die Menschen vor dem, was geschehen würde, wenn sie sich nicht von ihren Sünden abwandten.

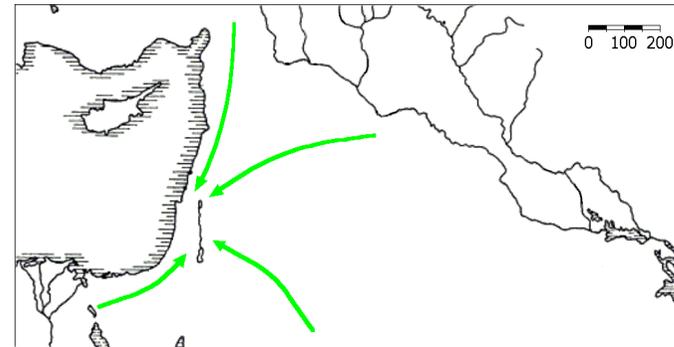
Propheten wurden nie zu den Menschen geschickt, wenn sie Gott gehorchten. Sie wurden beauftragt, die Menschen von ihrer Sünde zu bekehren. Darum waren die Propheten beim Volk Israel nicht beliebt. Ihre Arbeit war alles andere als einfach!

Diese Propheten sagten auch Ereignisse voraus, die erst in der Zukunft eintreffen sollten. Sie sagten u. a. folgende zukünftige Ereignisse voraus:

1. Die Juden sollten in alle Welt zerstreut werden. (Diese Prophetie traf ein. Viele Juden wohnen heute noch in anderen Ländern.)



2. Gott werde einen Messias in die Welt schicken, hieß es, um sein Volk zu retten. (Auch diese Prophetie traf ein. Gott schickte seinen Sohn Jesus als unseren Retter. Aber viele Juden glaubten nicht an Jesus. Viele Juden warten heute noch auf ihren Messias.)
3. Die Juden sollten unter der Herrschaft des Messias in ihr eigenes Land zurückkehren. (Heute kehren viele Juden aus aller Welt in ihr Land Israel zurück. In ihrem Herzen haben sie das Verlangen, zur Nation Israel zu gehören.)



4. Der Messias wird über die ganze Welt regieren. Gott wollte alle Menschen wissen lassen, dass die Gefangenschaft seines Volkes seinen Plänen kein Ende setzte. Es wird noch eine herrliche Zukunft geben, in der Jesus Christus als der Friedefürst über die ganze Erde regieren wird.

In den Evangelien begegnet uns immer wieder der Ausdruck *damit erfüllt würde*. Eine Prophetie nach der anderen ging in Erfüllung. Dadurch machte Gott seinen Plan immer deutlicher sichtbar.

Die Propheten sprachen von der irdischen Wirksamkeit Christi, aber über die alle Gläubigen umfassende Gemeinde hatten sie nichts zu sagen. Erst Jesus Christus selbst kündigte an, dass er seine Gemeinde bauen wollte (Matthäus 16/18). Die biblischen Aussagen über die Gemeinde stehen im Neuen Testament.

**Gottes Botschaften sind für uns bestimmt.**

Die prophetischen Bücher sind ein so wichtiger Teil von Gottes Wort, dass sie etwa ein Drittel der ganzen Bibel ausmachen. Durch prophetische Botschaften teilt Gott seinen Kindern seine Pläne mit.

Die prophetischen Bücher enthalten folgende drei Botschaften:

1. Eine Botschaft für die Zeit, in der der Prophet lebte.
2. Eine Botschaft über künftige Ereignisse.
3. Eine Botschaft für uns, die wir heute leben: ewige Prinzipien im Blick auf Gerechtigkeit und Sünde.

Durch die Propheten sprach der Geist Gottes. Lies 2. Petrus 1/21; Jeremia 1/9; Hesekiel 2/7. In diesen Versen wird gezeigt, wie die Propheten ihre Botschaften empfangen.

Lies auch, was Jesus über die Propheten zu sagen hatte. (Lukas 24/25-27).

Die Voraussagen über Jesus selbst sind so genau, dass wir gewiss sein dürfen: Die Bibel ist das Wort Gottes.

In den nächsten 17 Kapiteln erfahren wir, was für Botschaften die Propheten Gottes weitergaben.

## [23] Jesaja

Autor : Jesaja

Zeit (Mac) : 700-681 v. Chr.

Zeitraum : Wirkungszeit des Propheten etwa 739-685 v. Chr.

Inhalt : Geschichtsreformationen, Prophezeiungen  
Schwerpunkte der Prophetie : Ankündigung der babylonischen Gefangenschaft; Ankündigung der Wiederherstellung Israels und des messianischen Reiches.

Merkvers : Jesaja 53/4-5

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser dieses Buches war der Prophet Jesaja selbst.

#### Zu welchem Volk sprach dieser Prophet

Jesaja predigte im Südreich Juda. (In vielen Botschaften sprach er auch über andere Völker neben Juda.) Jesaja lebte zu der Zeit, als das Nordreich Israel von den Assyrern erobert wurde. Während seines Dienstes waren Usija, Jotam, Ahas und Hiskia Könige von Juda. Jesaja verbrachte wahrscheinlich die meiste Zeit seines Lebens in Jerusalem.

#### Welche Propheten lebten zu der gleichen Zeit?

Amos und Hosea (in Israel); Micha (in Juda).

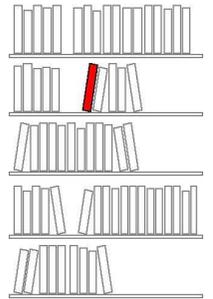
#### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Name »Jesaja« bedeutet: »Jahwe (Gott) ist Errettung«. Der hebräische Titel fasst also den Inhalt des Buches gut zusammen.

#### Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch des Propheten Jesaja gehört zu den prophetischen Büchern des Alten Testaments. Jesaja ist der erste »große« Prophet. Sein Buch ist das 23. Buch des Alten Testaments.

## Propheten



### Inhalt des Buches

- Gottes Gerichtsbotschaften (Jesaja 1-39)
  - Jesajas Wirken unter den Königen Usija und Jotam (Jesaja 1-6)
  - Jesajas Wirken unter dem König Ahas (Jesaja 7-14)
  - Jesajas Wirken unter dem König Hiskia (Jesaja 15-39)
- Gottes Botschaften des Trostes (Jesaja 40-66)
  - Gott verspricht, sein Volk zu befreien und es in das Land zurückzubringen, das er ihm gegeben hatte (Jesaja 40-52)
  - Gottes Knecht Jesus Christus kommt, um Messias und König zu sein (Jesaja 52; 53)
  - Die herrliche Zukunft von Gottes Volk (Jesaja 54-66)

### Die wichtigsten Ereignisse

#### ■ Gottes Gerichtsbotschaften

##### Kapitel 1-39

Jesaja lebte zu der Zeit, als das Nordreich Israel durch die Assyrer erobert wurde. Er sah, wie Gott das Südreich Juda vor den Assyrern bewahrte. Aber er wusste, dass Juda eines Tages von dem König von Babel eingenommen werden würde. Er schrieb Gottes Worte über diese Ereignisse – und auch über den kommenden Messias.

**Kapitel 1-5:** Jesaja sagte den Bewohnern von Israel, dass ihre Sündhaftigkeit die Ursache der feindlichen Angriffe gegen ihr Land war. Er sagte eine furchtbare Zerstörung voraus.

**Kapitel 6:** Jesaja erzählte von seiner eigenen Berufung, für Gott zu sprechen.

**Kapitel 7-12:** Jesaja warnte wieder vor Gottes Gericht über die Sünde. Aber seine Warnung schloss die wunderbare Verheißung eines kommenden Retters ein.

**Kapitel 13-23:** Jesaja sagte Gott zürne nicht nur Israel, sondern auch den Feinden Israels. Er sagte voraus, wie diese Völker zerstört werden sollten.

**Kapitel 24-35:** Der Prophet erklärte, dass Gott irgendwann in der Zukunft alle bösen Mächte auf der Erde zerstören und sein eigenes Reich aufrichten wird.

**Kapitel 36-38:** Jesaja schrieb einen Bericht über die Ereignisse in Jerusalem. (Diese Ereignisse sind auch in 2. Chronik 29-32 nachzulesen.)

Die Assyrer hatten das Volk Israel bereits gefangen weggeführt. Jetzt griffen sie auch Juda an. Jesaja erzählte, wie Gott Juda beschützte, indem er die assyrische Armee vernichtete.

**Kapitel 39:** König Hiskia zeigte einigen Besuchern aus Babel alle seine Reichtümer. Jesaja sagte ihm, dass Menschen aus Babel kommen würden, um Juda und alle seine Schätze zu verschleppen.

### ■ Gottes Botschaften des Trostes

#### **Kapitel 40-66**

Jesaja berichtete von der Verheißung Gottes, sein Volk in sein Land zurückzubringen und einen Retter zu schicken. Das alles gehörte zu Gottes Plan. Denn im Land Palästina und durch Gottes Volk, die Juden sollte der versprochene Retter auf die Erde kommen. Jesaja sagte auch die zukünftige Herrlichkeit Israels voraus.

**Kapitel 46-48:** Jesaja verkündete, dass Gott Israels Feinde benutzte, um seinem Volk eine Lektion zu erteilen. Wenn Gottes Volk lernte, gehorsam zu sein, würden seine Feinde vernichtet werden. Dann würde die Nation Israel wiedererstarren.

**Kapitel 49-66:** Der Prophet gab eine detaillierte Beschreibung des Retters, den Gott in die Welt zu schicken versprach. Er sagte auch, dass die Zeit kommen wird, in der Gott allen Völkern seine Macht und seine Herrlichkeit zeigen wird. Gott wird alle Menschen richten und sie entweder belohnen oder bestrafen.

#### **Was geschah zu dieser Zeit im Rest der Welt**

Jesaja wurde etwa zu der Zeit geboren, als die großen Königreiche Rom und Griechenland gegründet wurden.

#### **Der Prophet Jesaja und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

Über den kommenden Retter hatte Jesaja sehr viel zu sagen. In folgenden Versen sagte Jesaja das Kommen des Messias (Retters) voraus.

- Seine Geburt – Jesaja 7/14; 9/5
- Seine Familie – Jesaja 11/1
- Die Kraft des Heiligen Geistes in seinem Leben – Jesaja 11/2
- Seine Charaktereigenschaften – Jesaja 11/3-5; 42/1-4
- Sein Leiden und sein Tod – Jesaja 53
- Seine Auferstehung – Jesaja 25/8
- Seine herrliche Königsherrschaft – Jesaja 11/3-16; 32/1

In Kapitel 53 erklärte Jesaja, warum der Messias sterben sollte. Der Messias, erklärte er, sollte die Strafe für unsere Sünden auf sich nehmen. Jesus der Messias hat nie gesündigt. Er

nahm die Strafe für unsere Sünde auf sich. Kannst du Vers 5 auf dein eigenes Leben beziehen, indem du sagst: »Er ist um meiner Missetat (Sünde) willen verwundet und um meiner Sünde willen geschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf das ich Frieden hätte, und durch seine Wunden bin ich geheilt«? Wer diese großartigen Tatsachen für sich persönlich annimmt, wird zum Kind Gottes. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, schlage den Anhang der Bibelkunde auf (»Wie werde ich ein Mitglied der Familie Gottes?«).

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Romulus, der legendäre Gründer Roms, führt einen neuen in 10 Monate unterteilten Kalender ein. Die Zahnarzt-Kunst ist in Italien auf dem Vormarsch; sie setzen bereits Kronen (*»falsche Zähne«*) ein.

## [24] Jeremia

Autor : Jeremia unter Mitwirkung von Baruch

Zeit (Mac) : 586-570 v. Chr.

Zeitraum : Die Zeit des Propheten : Etwa die letzten 40 Jahre vor der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier.

Inhalt : Biografische Berichte über und Weissagungen von Jeremia  
Schwerpunkt der Prophetie : Ankündigung der babylonischen Gefangenschaft

Merkvers : Jeremia 29/13

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser dieses Buches war der Prophet Jeremia selbst.

#### Zu welchem Volk sprach dieser Prophet?

Jeremia predigte im Südreich Juda. (In vielen Botschaften sprach er auch über andere Völker neben Juda.) Jeremia fing unter König Josia damit an, Gottes Worte weiterzugeben, und er setzte diesen Dienst 40 Jahre lang fort, sogar auch in Ägypten, wohin einige Juden nach der Zerstörung Jerusalems flohen.

#### Welche Propheten lebten zu der gleichen Zeit?

Habakuk und Zefanja (in Juda); Hesekiel und Daniel (in Babel); vielleicht auch Nahum, der über Ninive weissagte.

#### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Name »Jeremia« bedeutet »Jahwe (Gott) macht fest« oder »Jahwe schickt«.

#### Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch des Propheten Jeremia gehört zu den prophetischen Büchern des Alten Testaments. Jeremia ist der zweite »große« Prophet. Sein Buch ist das 24. Buch des Alten Testaments.

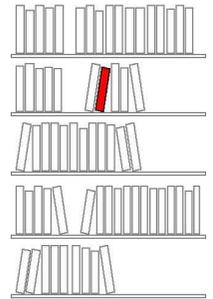
Anmerkung: Die Klagelieder wurden wahrscheinlich vom Propheten Jeremia geschrieben. »Klagelieder« ist nicht der Name eines Propheten.

#### Inhalt des Buches

Vor der Zerstörung Jerusalems (Jeremia 1-38)

Nach der Zerstörung Jerusalems (Jeremia 39-52)

## Propheten



**Anmerkung:** Das Buch des Propheten Jeremia ist nicht zeitlich geordnet. Jeremia und sein Helfer Baruch schrieben Jeremias Botschaften auf eine große Schriftrolle. Während Jeremia *eine* Botschaft niederschrieb, fiel ihm wahrscheinlich eine andere Botschaft wieder ein, die er früher gepredigt hatte. Die frühere Botschaft fügte er dann einfach dem bereits Geschriebenen hinzu. Weil sich in diesem Buch frühere und spätere Botschaften gegenseitig ablösen, kann man die zeitliche Reihenfolge der Botschaften nur schwer erkennen.

## Die wichtigsten Ereignisse

### ■ Das Gericht Gottes

#### Kapitel 1-52

Jeremia sprach zum Volk Juda in einer Zeit, in der dieses Volk sehr viel Schweres durchmachte. Die Menschen beteten Götzenbilder an und führten ein Leben, das Gott missfiel. Gott kündigte an, dass er die Menschen um ihres Ungehorsams willen richten wollte. 40 Jahre lang sprach Gott durch Jeremia zu diesem Volk und warnte es vor der kommenden Zerstörung. Jeremia nennt man den »weinenden Propheten«: Obwohl das Volk seine Strafe verdient hatte, war Jeremia dennoch sehr traurig darüber. Jeremia erlebte die Erfüllung vieler seiner Weissagungen (Prophetien).

**Kapitel 1:** Gott gab Jeremia den Auftrag, für ihn zu sprechen. Gott sagte ihm, er werde ihm die Worte eingeben, die er reden müsse. Gott versprach, seinem Propheten treu beizustehen.

**Kapitel 2-25:** Jeremia predigte zwölf Botschaften über das Gericht, das über das Volk Juda kommen sollte.

Das Volk hatte sehr schwer gesündigt. Jeremia sagte voraus, dass die Juden gefangengenommen und für viele Jahre nach Babel verschleppt werden würden.

**Kapitel 26-45:** Jeremia berichtete über seine Beteiligung an vielen Ereignissen, die zur Zerstörung Jerusalems führten. Weil er Gottes Arbeit tat, wurde Jeremia abgelehnt und ins Gefängnis geworfen.

Zuletzt wurde Jeremia von einer Gruppe Juden, die Gott nicht gehorchen wollten, nach Ägypten verschleppt. Auch dort sagte er den Menschen Gottes Wort weiter.

**Kapitel 52:** Dieses Kapitel beschreibt die Eroberung und die Zerstörung der Stadt Jerusalem. Alle führenden Leute wurden getötet; das Volk wurde nach Babel gefangen weggeführt.

### **Der Prophet Jeremia und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

In Jeremia 23 erzählte der Prophet von einem kommenden Hirten, der ein König sein und seinem Volk helfen solle. Jeremia sagte sogar dessen Name voraus: »Der HERR unsere Gerechtigkeit«. Das ist ein anderer Name für Jesus. (Siehe Jeremia 23/5+6.)

Jeremia sagte, der kommende Hirte (Jesus) werde einen neuen Bund zwischen Gott und seinem Volk einführen (Jeremia 31/31-34). Diese neuen Zusagen ergänzen die Verheißungen, die Gott bereits Abraham, Mose und David gegeben hatte.

Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht! Viele Jahre bevor Jesus tatsächlich auf die Erde kam, versprach Gott im Alten Testament, einen Retter in die Welt zu schicken. Gott hat einen Plan für sein Volk. Seine Zusagen hält er stets ein.

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Wassertransportsysteme werden entwickelt, um Städte mit dem kühlen Nass zu versorgen: In Jerusalem kommt ein unterirdisches Leitungssystem zum Einsatz; in Ninive setzte man Ziehbrunnen ein, später verbessern die unter Sanherib erbauten Aquädukte die Wasserversorgung beträchtlich.



## [25] Klagenlieder

Autor : Jeremia

Zeit (Mac) : 586 v. Chr.

Zeitraum : Nach der Zerstörung Jerusalems (587/586 v. Chr.)

Inhalt : Klagegesang über die Zerstörung Jerusalems und das Ende Judas

Merkvers : Klagenlieder 3/22

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Wahrscheinlich schrieb der Prophet Jeremia dieses Buch. Im Buch selbst wird Jeremias Name nicht erwähnt, aber die Klagenlieder sind in vielen Punkten dem Buch des Propheten Jeremia ähnlich.

#### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

In den Klagenliedern drückt Jeremia seinen Schmerz über die Zerstörung des Tempels und der Stadt Jerusalem aus. Er hatte dem Volk 40 Jahre lang die Bekehrung gepredigt. Jetzt waren seine Warnungen eingetroffen. Jeremia musste zusehen, wie sein Volk und dessen Hauptstadt besiegt und zerstört wurden.

#### Wo finde ich dieses Buch?

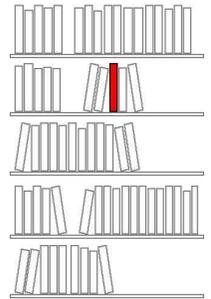
Die Klagenlieder Jeremias gehören zu den prophetischen Büchern des Alten Testaments. Sie bilden das dritte Buch der »großen« Propheten, das 25. Buch des Alten Testaments.

**Anmerkung:** Die Klagenlieder wurden wahrscheinlich vom Propheten Jeremia geschrieben. »Klagenlieder« ist nicht der Name eines Propheten.

#### Zusammenfassung des Inhalts

Das Buch der Klagenlieder ist das traurigste Buch des ganzen Alten Testaments. Hier klagte Jeremia nach der Zerstörung der großen Stadt Jerusalem sein Leid. Trotz seiner Traurigkeit sprach Jeremia auch von Gott und Gottes Güte. Alles schien sehr traurig, aber in Zukunft sollte es wieder Freude geben. Gott wird seinem Volk stets treu bleiben.

## Propheten



Eine der tröstlichsten und ermutigendsten Stellen in der ganzen Bibel steht in Klagelieder 3/22+23: *Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*

**Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Pythagoras, der berühmte Mathematiker stellt den »Satz des Pythagoras« auf (geb. 581 v. Chr.).

## [26] Hesekeil (Ezechiel)

Autor : Hesekeil

Zeit (Mac) : 590-570 v. Chr.

Zeitraum : Erste Zeit der babylonischen Gefangenschaft

Inhalt : Ankündigung des Gerichtes Gottes  
Ankündigung der Wiederherstellung Israels

Merkvers : Hesekeil 33/32

Und siehe, du bist für sie wie einer, der Liebeslieder singt, der eine schöne Stimme hat und gut spielen kann. Sie hören wohl deine Worte, aber sie tun nicht danach.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser dieses Buches war der Prophet Hesekeil selbst.

#### Zu welchem Volk sprach dieser Prophet

Hesekeil sprach zu den jüdischen Gefangenen (Weggeführten) in Babel. (In vielen Botschaften Hesekiels ging es auch um andere Völker.) Seine Botschaft an die jüdischen Gefangenen lautete: Dass ihr gefangen seid, ist die Folge eurer Sünde. Bevor ihr in euer Land zurückkehren könnt, müsst ihr euch zum Herrn bekehren.

#### Welche Propheten lebten zu der gleichen Zeit?

Jeremia (blieb bei den Juden in Jerusalem); Daniel (lebte am Hof der Könige von Babel). Daniel wurde neun Jahre vor Hesekeil nach Babel verschleppt. Hesekeil und Daniel waren wahrscheinlich etwa gleichaltrig. Jeremia war älter; er war schon 30 Jahre Prophet, als Hesekeil nach Babel verschleppt wurde.

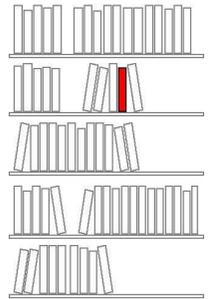
#### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Name »Hesekeil« bedeutet: »Gott gibt Kraft«. Gdt gab Hesekeil Kraft für den Dienst, den er ihm auftrug.

#### Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch des Propheten Hesekeil gehört zu den prophetischen Büchern des Alten Testaments und ist das vierte Buch der »großen« Propheten. Es ist das 26. Buch des Alten Testaments.

## Propheten



### Inhalt des Buches

- Hesekiels Berufung (Hesekiel 1-3)
- Hesekiels Prophetien
  - gegen Juda und Jerusalem (Hesekiel 4-24)
  - gegen die Völker (Hesekiel 25-32)
  - über Israel und die Endzeit (Hesekiel 33-48)

### Die wichtigsten Ereignisse

#### ■ Hesekiel, ein Prophet in Babel

##### Kapitel 1-48

Die Judäer wurden nicht alle gleichzeitig nach Babel verschleppt. Jeremia blieb eine Zeitlang in Jerusalem und warnte die Menschen dort vor der bevorstehenden Zerstörung der Stadt. Hesekiel war einer der Gefangenen, die nach Babel weggeführt wurden.

Hesekiel hatte den Auftrag, den im Exil befindlichen Gefangenen Gottes Wort zu predigen. In diesem Buch lesen wir von vielen Visionen (Gesichten), die Hesekiel von Gott empfing. Es handelte sich dabei um Bilder, die Hesekiel helfen sollten, dem Volk recht zu predigen.

**Kapitel 1-3:** Gott rief Hesekiel in seinen Dienst und gab ihm einen Auftrag. Hesekiel hörte das Wort Gottes und sagte es dem Volk weiter.

**Kapitel 4-24:** Mit besonderen Bildreden und auffälligen Handlungen erklärte Hesekiel dem Volk, warum Gott die Stadt Jerusalem zerstören wollte.

Einige Gefangene hegten die Hoffnung, dass sie bald würden nach Jerusalem zurückkehren dürfen. Aber Hesekiel sagte ihnen, dies werde nicht geschehen.

**Kapitel 25-32:** Hesekiel sagte, dass auch andere Völker, die Gott nicht gehorchen wollten, zerstört werden sollten.

**Kapitel 33-48:** Hesekiel predigte dem Volk Gottes gute Nachricht: Eines Tages würden die Israeliten aus der Zerstreuung versammelt und noch einmal zu einem großen Volk gemacht werden.

Hesekiel sagte dem Volk, es werde von einem wunderbaren guten Hirten geführt werden. (Dieser Hirte ist Jesus.)

#### Der Prophet Hesekiel und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

Als Gefangene, die sehr weit von ihrer Heimat entfernt leben mussten, waren die Juden sehr unglücklich. Es hat sie nicht gerade ermutigt, wenn sie hörten, wie ihre Propheten sagten, ihre Gefangenschaft sei die Strafe für ihre Sünden. Aber Hese-

kiel sagte ihnen, es werde ein König kommen, der gleichzeitig ihr Hirte sei, und er werde sie retten. Die Juden hofften natürlich, dass das recht bald geschehen würde. Das Warten fiel ihnen schwer. Sie konnten nicht verstehen, dass der König, den Gott zu schicken versprochen hatte, nicht nur für ein einziges Volk und für einen einzigen Zeitabschnitt kommen würde. Er sollte aber für alle Zeiten und für alle Menschen der König sein.

Der König, den Gott zu schicken versprach, war Jesus Christus. Jesus führte aber kein Heer gegen die Feinde Israels, wie es die Juden erwarteten. Jesu Königreich ist ein ganz besonderes Königreich. Die Menschen, die Hesekiel predigen hörten, erlebten dieses Königreich nicht mehr. Heute wissen wir, dass Jesus, der Friedefürst, der Hirte ist, von dem Hesekiel sprach.

### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Aesop, ein ehemaliger Sklave aus Phrygien, verfasst seine berühmten Fabeln. Griechische Siedler bringen den Olivenbaum nach Italien.



## [27] Daniel

Autor : Daniel

Zeit (Mac) : 536-530 v. Chr.

Zeitraum : Babylonische Gefangenschaft bis zum Dekret des Cyrus über die Rückkehr der Juden in ihre Heimat (etwa 597-538 v. Chr.)

Inhalt : Leben des Daniel  
Weissagungen über Gottes Reich und die Weltreiche

Merkvers : Daniel 2/20-22

Daniel fing an und sprach: Gelobet sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn ihm gehören Weisheit und Stärke!

Er ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand, er offenbart, was tief und verborgen ist; er weiß, was in der Finsternis liegt, denn bei ihm ist lauter Licht.

### Überblick :

#### Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser dieses Buches war der Prophet Daniel selbst.

#### Zu welchem Volk sprach dieser Prophet

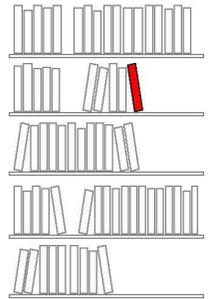
Daniel lebte in Babel. Im Gegensatz zu den anderen Propheten beschäftigte sich Daniel in seinen Botschaften eher mit den heidnischen Völkern als mit seinem eigenen Volk, den Juden.

#### Welche Propheten lebten zu der gleichen Zeit?

Jeremia (in Jerusalem); Hesekiel (in Babel).

Zu dieser Zeit predigten drei Propheten Botschaften Gottes: Daniel, Hesekiel und Jeremia. Daniel und Hesekiel waren etwa gleichaltrig. Daniel wurde zusammen mit der ersten Gruppe von Gefangenen von Jerusalem nach Babel weggeführt, Hesekiel mit der zweiten Gruppe. Daniel verbrachte sein Leben im Palast von Babel und beteiligte sich an der Regierung. Hesekiel verbrachte sein Leben damit, Gottes Botschaften an die anderen Gefangenen in Babel weiterzugeben. Jeremia war älter als Daniel und Hesekiel. Er blieb in Jerusalem und gab Gottes Botschaften an die kleine Gruppe von Menschen weiter, denen der König erlaubte, in Jerusalem zu bleiben.

## Propheten



### Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Name »Daniel« bedeutet: »Gott ist mein Richter«. Das Buch ist nach seiner Hauptperson, nämlich Daniel, benannt. Durch Daniel offenbarte Gott mehr als durch jeden anderen Propheten vor ihm die verborgenen Dinge der Zukunft. Wir erkennen immer deutlicher, dass es sich bei Daniels Botschaften um Geschichte handelt, die im Voraus geschrieben wurde. Wer das Buch Daniel studiert, kann auch das große prophetische Buch am Ende der Bibel, die Offenbarung, besser verstehen.

### Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch des Propheten Daniel gehört zu den prophetischen Büchern des Alten Testaments. Daniel ist der letzte der »großen« Propheten. Sein Buch ist das 27. Buch des Alten Testaments.

### Inhalt des Buches

- Daniels Leben in Babel (Daniel 1-6)
  - Daniel als junger Mann in Babel (Daniel 1)
  - Nebukadnezars Traum vom großen Standbild (Daniel 2)
  - Der Feuerofen (Daniel 3)
  - Nebukadnezars Traum vom großen Baum (Daniel 4)
  - Belsazar: Die Handschrift an der Wand (Daniel 5)
  - Daniel in der Löwengrube (Daniel 6)
- Daniels Visionen (Daniel 7-12)

### Die wichtigsten Ereignisse

#### ■ Daniels Leben in Babel

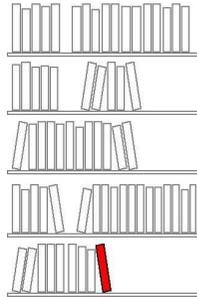
##### Kapitel 1-6

Etwa im Alter von 16 Jahren wurde Daniel mit der ersten Gruppe von Gefangenen von Jerusalem nach Babel verschleppt. Obwohl er ein Gefangener war, wurde er Premierminister von Babel. Er war ein mutiger Mann des Glaubens und des Gebets. Er weigerte sich, Gott oder Gottes Gebote zu missachten.

Daniel wurde über 90 Jahre alt. Er erlebte den Fall des Königreichs Babel und die Gründung des medo-persischen Reiches. Er hatte unter den Königen Nebukadnezar, Belsazar, Darius und Cyrus hohe Ämter inne.

**Kapitel 1:** Nachdem Nebukadnezar Jerusalem erobert hatte, ließ er die begabtesten jungen Männer nach Babel bringen. Zu dieser Gruppe gehörten Daniel und seine Freunde.

Sie wurden ausgebildet, damit sie an des Königs Hof dienen konnten. Man setzte ihnen Essen vor, das nicht in Überein-



Nebukadnezar  
Belsazar  
Darius  
Kyrus

stimmung mit Gottes Gesetzen zubereitet worden war. Ein Teil davon wurde den Götzen geopfert.

Daniel und seine Freunde weigerten sich, dieses Essen zu sich zu nehmen. Sie beharrten darauf, nur noch Gemüse essen und Wasser trinken zu wollen.

Als es Zeit war, vor dem König zu erscheinen, stellte es sich heraus, dass sie gesünder waren als die anderen jungen Männer. Außerdem konnten sie die Fragen des Königs besser beantworten als diese.

**Kapitel 2:** Der König hatte einen seltsamen Traum. Er forderte seine weisen Männer auf, ihm zu sagen, was er geträumt habe und was es bedeutete.

Das konnten sie nicht. Aber Gott zeigte Daniel sowohl den Traum als auch seine Bedeutung. Daniel erzählte dem König die Bedeutung seines Traumes.

In den Traum ging es um ein großes Standbild, das zermalmt wurde. Mit diesem Bild war die Zukunft von Nebukadnezars Königreich gemeint.

Weil Daniel den Traum erklären konnte, erhielt er einen wichtigen Regierungsposten.

**Kapitel 3:** Der König beschloss, ein goldenes Standbild von sich selbst aufzurichten. Wer nicht vor diesem Standbild niederkniete, sollte getötet werden!

Daniels drei Freunde weigerten sich, das Standbild anzubeten und wurden lebendig in einen Feuerofen geworfen. Aber Gott bewahrte die Männer im Feuerofen, und sie blieben am Leben. Der König musste zugeben, dass kein anderer Gott so etwas tun kann. Der König erteilte Daniels Freunden wichtige Aufgaben in seinem Reich.

**Kapitel 4:** Der König hatte noch einen Traum. Daniel erklärte, dass der König geisteskrank werden und sich wie ein Tier verhalten werde.

Am Ende seiner Krankheit verstand der König die Kraft Gottes und betete ihn an.

**Kapitel 5:** Belsazar, der neue König, lud zu einer großen Party ein. Eine geheimnisvolle Handschrift erschien an der Wand. Nur Daniel wusste, was sie zu bedeuten hatte.

Daniel warnte Belsazar, dass ein feindliches Heer ihm bald sein Königreich wegnehmen würde. In derselben Nacht wurde Belsazar getötet. Darius von Persien eroberte Babel.

**Kapitel 6:** Daniel arbeitete schwer für den neuen König. Er wurde sehr wichtig. Andere Männer wurden auf Daniel neidisch und versuchten, ihm Schwierigkeiten zu machen.

Es wurde ein neues Gesetz erlassen: Niemand durfte beten, außer zum König. Aber Daniel betete weiterhin zu Gott.

Daniel wurde verhaftet und in eine Löwengrube geworfen! Dem König tat es leid, dass er das Gesetz erlassen hatte. Am nächsten Morgen früh eilte er zur Löwengrube, um zu sehen, was aus Daniel geworden war. Daniel war von Gott beschützt worden.

Jetzt wurde wieder ein neues Gesetz erlassen: Alle Menschen mussten den mächtigen Gott Daniels anbeten!

### ■ Daniels Vision

#### Kapitel 7-12

Wie Hesekiel wurde auch Daniel die Zukunft in Bildern gezeigt, die wir Visionen nennen. Er sah den Untergang von Israels Feinden, aber auch von anderen Nationen, die es noch gar nicht gab, voraus. Viele der von Daniel prophezeiten Ereignisse trafen noch zu seinen Lebzeiten ein.

Nach Daniels Tod trafen weitere Ereignisse ein, die er vorausgesagt hatte. Wir lesen von diesen Ereignissen in unseren Geschichtsbüchern. Einige der Visionen, die Daniel hatte, sind noch nicht eingetroffen, aber wir können sicher sein, dass auch sie in Erfüllung gehen werden.

#### **Der Prophet Daniel und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken**

In seinen Visionen erkannte Daniel einige Tatsachen über Jesus Christus. Daniel berichtete von dem kommenden Messias, der in Jerusalem sein Leben lassen sollte. Daniel konnte uns ebenfalls sagen, dass Gott Jesus ein Reich übergeben werde. Alle Bewohner der Erde werden eines Tages ihm dienen. Sein Reich wird niemals zerstört werden (Daniel 7/13+14).

#### **Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...**

Der chinesische Philosoph Konfuzius wird geboren. Seine Philosophie wird sich später in ganz Asien ausbreiten.

## Große Propheten (Erklärungen)

Merkvers : Klagelieder 3/25 :  
Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn  
harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

### Jesaja

Jesaja wies auf das Kommen des Messias, des versprochenen Retters hin. Er sagte seine Geburt voraus: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst“ (Jesaja 9/5).

Er sagte das Leben des Messias voraus. Jesus zitierte Jesaja am Anfang seines Wirkens: „Der Geist Gottes des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn und einen Tag der Vergeltung unseres Gottes, zu trösten alle Trauernden“ (Jesaja 61/1-2; Lukas 4/18-19). Jesus tat das alles: Er heilte die Kranken, predigte die gute Nachricht und befreite Menschen aus der Gefangenschaft der Sünde und des Satans. Der Tod Jesu ist ebenfalls bei Jesaja beschrieben, lange bevor er wirklich geschah. Jesu Leiden und Schmerzen sind bei Jesaja genau beschrieben. Er erklärt, dass der Tod Jesu ein Opfer ist, um den Menschen die Vergebung und die Rettung zu bringen (Jesaja 53).

### Jeremia

Jeremia predigte Gottes Botschaft als eine Warnung an das Volk von Juda. Er führte ein schweres Leben. Niemand wollte hören, was er zu sagen hatte, weil er von Sünde sprach. Jeremia hatte seine Prophezeiungen aufschreiben lassen. Der König verbrannte die Schriftrolle. Aber er konnte Jeremia nicht aufhalten Gottes Worte weiterzugeben. Deshalb ließ er ihn in einen leeren Brunnen werfen und Jeremia sank im Schlamm ein. Ebed-Melech, ein Schwarzer, rettete den Propheten. Er zog Jeremia aus der Grube. Jeremias Prophezeiungen trafen schon zu seinen Lebzeiten ein. Nebukadnezar, der König von

## Propheten

Babylon, besiegte Jerusalem, der Tempel wurde zerstört, der König und viele Menschen wurden gefangen genommen. Jeremia warnte vor falschen Hoffnungen. Die Gefangenschaft sollte noch lange andauern, bis die Juden in ihre Heimat zurückkehren durften#

## Klagelieder

Während der Zeit der Gefangenschaft schrieb Jeremia das Buch der Klagelieder. Jedes Kapitel ist ein Gedicht. Selbst im Leid konnte Jeremia glauben, dass Gott es gut meint. Seine Liebe hat kein Ende (Klagelieder 3/22). Der Herr hilft denen, die Geduld haben.

## Hesekiel



Während das Volk in der Gefangenschaft in Babylon war, brachte der Prophet Hesekiel Gottes Botschaft zu ihnen. Er erinnerte die Menschen daran, dass Gott auch in Babylon bei ihnen war. Hesekiel hatte verschiedene Visionen, Träume am Tag. Darin zeigte Gott ihm seine Größe und die

Schwächen der Menschen. In einer Vision sah Hesekiel einen Berg von Knochen. Die Knochen begannen sich zu bewegen und sich zusammenzufügen. Fleisch und Haare wuchsen an ihnen, und so wurden sie zu Menschen, zunächst noch leblos, aber als Gott sie mit dem Lebensatem beschenkte, wurden sie lebendig. Diese Vision gab dem Volk neue Hoffnung, dass Gott sie wieder in ihr Land zurückbringen würde.

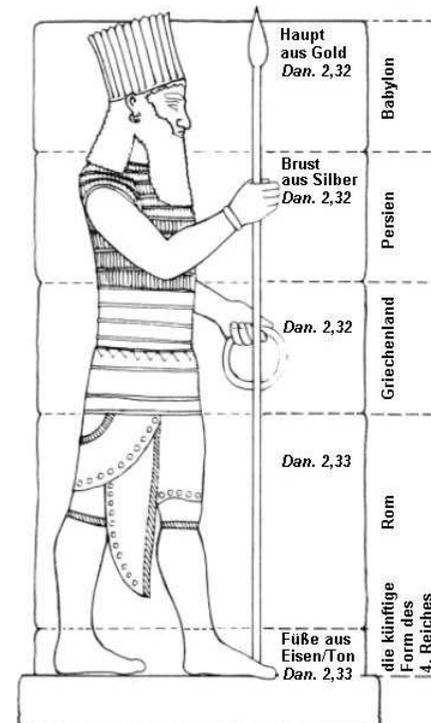
**Daniel**

Merkvers : Daniel 7/18 :  
 Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.

**Daniel**

Daniel war ein junger Mann aus Juda, der – wie so viele aus seinem Volk – in babylonische Gefangenschaft geriet. Daniel und seine drei Freunde wurden ausgesucht um im königlichen Palast zu arbeiten. Ihnen wurde die neue Sprache beigebracht und sie mussten viele Bücher lesen. Daniel und seine drei Freunde liebten Gott und dienten ihm.

**Die Träume des Königs**



Eines Nachts hatte König Nebukadnezar einen schlimmen Traum. Er rief seine Traumdeuter und Magier zu sich, damit sie ihn erklärten. Als sie das nicht konnten, wurde der König sehr wütend und wollte sie töten. Daniel kam dazu und bat den König, ihm etwas Zeit zu geben, damit er die Träume deuten könnte. Daniel und seine Freunde beteten zu Gott um Hilfe. Gott half Daniel die Träume zu verstehen, und so konnte er sie dem König erklären.

Der König bekam Respekt vor Daniel: „Dein Gott ist der Gott aller Götter und der Herr der Könige.“ Daniel und seine Freunde bekamen hohe Stellungen im Land.

## Die vier Reiche der Prophezeiung Daniels



## Das königliche Festmahl

Nach Nebukadnezars Tod wurde Belsazar König. Während eines Essens passierte etwas Sonderbares: Ein Finger erschien wie aus dem Nichts und schrieb etwas an die Wand. Belsazar fürchtete sich und rief seine Zeichendeuter her um erklärt zu bekommen, was das zu bedeuten hätte. Sie hatten aber keine Ahnung

Die Königin sprach zu Belsazar, dass er sich nicht aufzuregen brauchte, weil sie einen Mann namens Daniel kannte, der ihm die Bedeutung erklären könnte. Daniel wurde gerufen. Die Worte an der Wand waren:

mene mene tekel u-parsin

Das bedeutete: „Deine Regierungszeit wird bald zu Ende gehen. Gott hat sein Urteil über dich gesprochen. Dein Königreich wird erobert werden und jemand anderem gegeben.

## Ein gemeiner Plan

Daniel wurde belohnt und der drittmächtigste Mann im Land. Aber in dieser Nacht wurde Belsazar getötet und Darius aus Medien neuer König. Er wollte Daniel über das ganze Königreich setzen. Die anderen Offiziere waren deshalb eifersüchtig auf ihn und wollten ihn in eine Falle locken.

Aber sie sahen, dass sie Daniel nichts anhängen konnten; es sei denn, sie würden sich etwas einfallen lassen, was mit seinem Glauben zu tun hatte. Deshalb bedrängten sie König Darius, ein Gesetz zu erlassen, das jedem verbietet irgendeinen Gott anzubeten, außer den König allein, und wenn doch, so sollte derjenige in die Löwengrube geworfen werden. Der König war einverstanden.

## Die Löwengrube



Daniel wusste, dass er dieses Gesetz nicht halten konnte. Er dankte Gott für seine Güte und bat ihn um Hilfe. Die Offiziere sahen ihn und berichteten es dem König. Daniel wurde in die Löwengrube geworfen. Zuvor sagte der

König zu Daniel: „Möge dein Gott, dem du dienst, dir helfen.“  
In dieser Nacht fühlte sich König Darius elend. Er konnte weder essen noch schlafen. Sobald es hell geworden war, ging er schnell zur Löwengrube und rief nach Daniel: „War es deinem Gott möglich, dich zu erretten vor den Löwen?“ Er freute sich, Daniel antworten zu hören: „Mein Gott hat mir seinen Engel geschickt, der den Löwen die Mäuler verschlossen hat. Sie haben mich nicht verletzt.“ Daniel wurde aus der Löwengrube herausgeholt, und ein neues Gesetz wurde im ganzen Land verbreitet: „Jeder muss den Gott Daniels verehren und anbeten, weil er der wahre Gott ist. Er hat Daniel von den Löwen gerettet.“

